

L01923 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 8. 4. 1910

,HERRN
D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
XVIII SPÖTTELGASSE 7.

5 SANATORIUM LÖW, FRAUENABTEILUNG
PELIKANGASSE 15.

Freitag abends.

mein lieber Arthur, Gerty ist schon so ziemlich schmerzfrei und wäre sehr erfreut wenn Olga Sie ^{^Sonntag oder Montag}Montag oder Dienstag^v, nachmittags durch 10 ihren Besuch auszeichnen würde, bittet aber um vorherige gütige telephonische Anfrage.

Mir würde es große Freude machen wieder einmal – da ich jetzt ausnahmsweise in Wien wohne – mit Ihnen vormittags spazierenzugehen.

Dürfte ich Sie Sonntag oder Montag dazu abholen? Um 11 Uhr? oder wann? 15 jedenfalls wünsche mir, Sie zu sehen, doppelt in diesen etwas abnormalen Tagen. Bitte um ein Wort.

Ihr

Hugo.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 8. 4. 1910 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [8. 4. 1910 – 12. 4. 1910?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 645 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »9/4 Wien 68, 8 IV 10, 12«.
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »^{^März}April^v 910« und beschriftet: »Hugo«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »314« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »317«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 248.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 8. 4. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01923.html> (Stand 14. Februar 2026)